

Judith Weck- kehrt mit Platz 5 von der WM 2013 aus Antalya zurück nach Sinn

Am 01. Dezember startete das Deutsche Nationalteam des weltgrößten Kickboxverbandes WAKO nach Antalya/Türkei. 1010 Spitzensportler aus 60 Nationen und 5 Kontinenten waren angereist.

Nach dem medizinischen Check und der Waage am 02. Dezember konnte sich die Sportlerin, die mental von ihrer Mutter gecoacht wurde auf ihren ersten Kampf vorbereiten.

Für Deutschland war es am Dienstagmorgen die erste Sportlerin die an den Start ging. Die Auslosung hatte als Gegnerin die Türkische Nationalkämpferin Ebru Ozmen ergeben. Dementsprechend brodelte die Halle. Das deutsche Team und die deutschen Touristen gaben alles, um Judith mit Sprechchören durch den Kampf zu tragen.

An Spannung war der Kampf dann auch nicht zu überbieten. Nach 0:2 Rückstand nach der ersten Runde kam Judith in den Kampf. Nach der dritten Runde (3 x2 Minuten) stand es, unentschieden. Somit ging es in die erste Verlängerung. Nach der dritten Verlängerung stand es immer noch 11:11, somit musste der Sudden Death entscheiden. Hier konnte Judith Weck, die mental so stark war wie nie, die Nerven behalten und landete den ersten Treffer, der zum Sieg über die Türkei führte.

Im ¼ Finale gegen Mercedes Veres aus Ungarn zeigte Judith erneut gute Leistungen. Jedoch der jahrelangen Wettkampferfahrung der Ungarin musste Judith sich beugen. Ohne Nachzulassen kämpfte Judith in der dritten Runde bis zur letzten Sekunde. Jedoch die schnellen und harten Kicks (die Judith eine angebrochenen Rippe bescherten) ließen den Medaillentraum platzen.

Judith Weck als Bundestrainerin und Petra Hermann- Weck als Bundesreferentin für Freie Musikformen konnten sich jedoch mit ihrem nominierten Sportler aus Hamburg über Bronze freuen und mussten sich nur Russland gegenüber geschlagen geben. Der Plan 2012 keine Nominierung auszusprechen und Alexandre Mair noch weiter zu trainieren führten letztlich zum gewünschten Erfolg.

Zum ersten Mal stellte auch Deutschland mit Judith Weck einen Kampfrichter im Formenbereich auf einer WAKO Weltmeisterschaft. Das neue

Bewertungssystem, was von den beiden Sinnerinen entwickelt wurde, kam ebenfalls zum ersten Mal auf einer WAKO Weltmeisterschaft zum Einsatz.